

Schienen schwarzbraun. Schenkel keulig verdickt. Tarsen hell rot-gelb. Flügel schwärzlich, besonders am Vorderrand. Discoidalzelle weiter zum Flügel reichend als bei anderen Arten. — Länge: 4 bis 4,5 mm, bis zur Flügelspitze: 5 mm. Breite des Hinterleibes: 2 mm.

Fundort: Kanshirei, Formosa IV (H. Sauter leg.) und Neu-Guinea; Simbang, Huon-Golf (Budap. Mus.).

Typen: 1 ♀ Deutsches Entom. Museum und 1 ♀ Budapester Museum.

Nematocera polyneura (Dipt.).

Von M. P. Riedel, Uerdingen (Niederrhein).

Megarhininae (Rhamphidiinae).

1. *Pycnocrepis annulipes* Enderlein¹⁾. 2 ♂, 1 ♀, Tainan, II. 09.

Die Arten der in die Nähe von Atarba O.-S. (1869) zu stellenden Gattung *Pycnocrepis* Enderl. sind durch das Flügelgeäder leicht kenntlich: R 2 + 3 trifft die Costa weit vor der Flügelmitte; R 1 kurz nach seinem Ursprung plötzlich tief buchtig nach unten gebogen; Costa stark verdickt. Enderlein gibt l. c. eine Abbildung des Flügels. Die Typen stammten aus Madagaskar (Ambodimanga).

Fast zu gleicher Zeit, März 1912, wird dieselbe Art von Alexander-Ithaca, N.-Y., in „The Canadian Entomologist“, p. 83, ausführlich ebenfalls unter Abbildung eines Flügels als *Styringomyia howardi* aus Queliniani, Zambesi R., beschrieben.

Von den nächstverwandten Arten sind *Styringomyia didyma* Grimshaw von den Pacific Islands (Grimshaw, Fauna hawaiiensis), Honolulu und Batavia, Java (de Meijere)²⁾ und *cornigera* Speiser³⁾, auf welche Alexander das Subgenus „*Neostyringomyia*“ gründet, aus Kamerun bekannt.

Die Verbreitung ist interessant. Die Gattung *Styringomyia* wurde bekanntlich von Loew⁴⁾ 1847 auf eine Bernsteininkluse aufgestellt; erst seit 1907 (Speiser) gelang es, rezente Arten nachzuweisen.

¹⁾ Enderlein, Studien über die Tipuliden usw. Zoolog. Jahrb., Abt. f. Syst., XXXII) 1, 65 (1912).

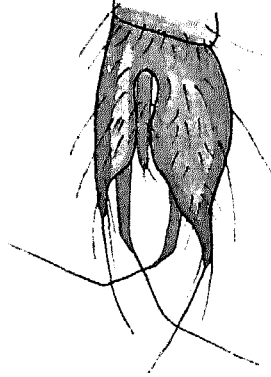
²⁾ de Meijere, Studien über südostasiatische Dipteren. Tijdschr. v. Entomol., LIV, 1911, 40.

³⁾ Speiser, Dipteren aus Deutschlands afrikanischen Kolonien. Berl. Entomol. Zeitschr. LII, 1907, 130.

⁴⁾ Loew, Dipterol. Beiträge. 1847. 7.

Nahe steht auch die Gattung *Idiophlebia* Grünberg (1903) von den Karolinen. Das Hypopyg von *Idiophlebia crassicauda* Speiser (1907, l. c., p. 133, Fig. 2 und 3) aus Kamerun zeigt, wie die beigegegebene Abbildung (Fig. 1) ausweist, eine überraschende Ähnlichkeit mit demjenigen von *Pycnocrepis*.

2. *Pycnocrepis* n. sp. Tainan, III. 09. Ein beschädigtes Exemplar ohne Fühler, Beine und Hinterleib. Alle Aderverbindungsstellen und die Enden von R 4 + 5, M 1 + 2, 3, Cu 1, 2 und An sind fleckenartig braun gesäumt. Ax ist scharf rechtwinklig gebogen; der deutliche und ebenfalls braun gesäumte Aderanhang am Beugungswinkel setzt sich in der Verlängerung des langen Schenkels fort.



Pycnocrepis annulipes
Enderl. ♂. Hypopyg.

Polymedinae (Eriopterinae).

3. *Gonomyia metatarsata* de Meij. (l. c., 1911). 1 ♂, Tainan, II. 09. Die Beschreibung der Typen (1 ♀ aus Semarang, 1 ♀ aus Pasuruan) paßt durchaus auf das ziemlich gut erhaltene vorliegende, bisher noch nicht bekannte ♂.

Tendipedidae (*Chironomidae*) [Dipt.].

Von Prof. Dr. J. J. Kieffer, Bitsch.

Die Fauna der Insel Formosa ist noch wenig erforscht. So z. B. war bisher kein einziger Vertreter der zahlreichen Familie der Zuckmücken oder Tendipediden für Formosa bekannt. Die hier beschriebenen Arten wurden alle in der Nähe der Hauptstadt Tainan, im Oktober 1908 und im März 1909, von Herrn Sauter erbeutet. Die Zahl der gesammelten Exemplare war eine bedeutende, da mir vom Deutschen Entomologischen Museum (Berlin-Dahlem), in welchem sie aufbewahrt sind, über 400 Stück vorgelegt wurden; dieselben zerfallen in 21 Arten.

I. *Culicoidinae*.

Forcipomyia sauteri n. sp.

♀. Gelbbrot, Schwinger weißlich, Beine hellgelb, Antennen schwarzbraun, Mesonotum aschgrau und matt, Mund zugespitzt, so lang wie der Kopf. Antennen kurz, 2.—9. Glied kugelig, Wirtel länger als ein Glied; 10.—14. zusammen etwas kürzer als die acht